

IT-Gipfel und PraxisForum 2015

Veranstaltung verpasst? – Die wichtigsten Infos zum IT-Gipfel und PraxisForum 2015 in der Zusammenfassung.

Mehr als 60 Unternehmen, Forschungsgruppen und Organisationen waren am 26. Februar 2015 beim IT-Gipfel und PraxisForum 2015 vertreten. Den 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden spannende Vorträge und ausreichend Zeit zum Netzwerken geboten.

Als Netzwerkmanager des IT InnovationsClusters Göttingen/Süd-niedersachsen eröffnete Andreas Redeker die Veranstaltung und erklärte die Absicht des Clusters, Süd-niedersachsen als starken Standort für IT noch besser zu profilieren. Gemeinsam mit den übrigen Veranstaltern wolle man zudem die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft weiter fördern.



Plenum während des Grußworts der Unipräsidentin Professor Dr. Ulrike Beisiegel.

Diesen Aspekt betonte auch Universitätspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Beisiegel in ihrem Grußwort und unterstrich die bereits bestehende enge Zusammenarbeit zwischen der Universität Göttingen und dem IT InnovationsCluster über verschiedene Forschungsgruppen. Frau Beisiegel sprach über die Bedeutung des Umgangs mit großen Datenmengen, der für die Universität ein Schlüssel zum zukünftigen Erkenntnisgewinn sei. Sie drückte zudem die Freude der Universität über erfolgreiche Bleibeverhandlungen mit Professor Dr. Konrad Rieck aus, der seine spannende Forschung damit in Göttingen fortsetzen wird.



Dr. Dagmar Linse sprach über die Absicht der Landesregierung, Niedersachsen zum Vorreiter der vierten industriellen Revolution zu machen.

Im ersten Vortrag stellt Frau Dr. Dagmar Linse vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Pläne der Landesregierung zum Thema Industrie 4.0 vor. Niedersachsen sei in den für die vierte industrielle Revolution wichtigen Schlüsselindustrien Maschinenbau, Automobilindustrie und Landwirtschaft gut aufgestellt und habe damit gute Voraussetzungen im Thema Industrie 4.0 eine Vorreiterrolle einzunehmen.



Während der Pause und beim abschließenden Matchmaking kamen die Teilnehmer in den intensiven Austausch.

Nach der Pause begeisterte Professor Dr. Konrad Rieck, Leiter der Forschungsgruppe IT Sicherheit am Institut für Informatik der Universität Göttingen, das Publikum mit seinem Ansatz für intelligente Sicherheit in Industrienetzen. Seine Forschungsgruppe entwickelt mit Methoden des maschinellen Lernens Systeme zur Erkennung von Schadcode, die diesen anhand von Abweichungen vom "normalen Code" erkennen und daher auch bisher unbekannte Angriffe entdecken können.

Professor Dr. Konrad Rieck erläuterte den Ansatz seiner Forschungsgruppe IT Sicherheit für intelligente Sicherheitssysteme in Industrienetzen.

Der dritte Vortragende war Herr Klaus Mönikes, zertifizierter Datenschutzbeauftragter und Datenschutzauditor, der in seinem Vortrag auf die praktische Umsetzung des Themas Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen einging.



Klaus Mönikes und Professor Dr. Gerald Spindler referierten zum Thema Datenschutz.

Die Zukunft des Datenschutzes präsentierte im letzten Vortrag Professor Dr. Gerald Spindler, Lehrstuhlinhaber an der Juristischen Fakultät der Uni Göttingen für Bürgerliches Recht, Wirtschafts- und Handelsrecht, Rechtsvergleichung und Medien- und Telekommunikationsrecht. Als regelmäßiger Berater in Gesetzgebungsverfahren auf nationaler und europäischer Ebene zum Thema Datenschutz konnte Professor Spindler den Teilnehmer einen detaillierten Blick auf die zu erwartenden Änderungen durch die geplante EU-Datenschutz-Grundverordnung vermitteln und stellte insbesondere die Auswirkungen auf den betrieblichen Alltag dar.